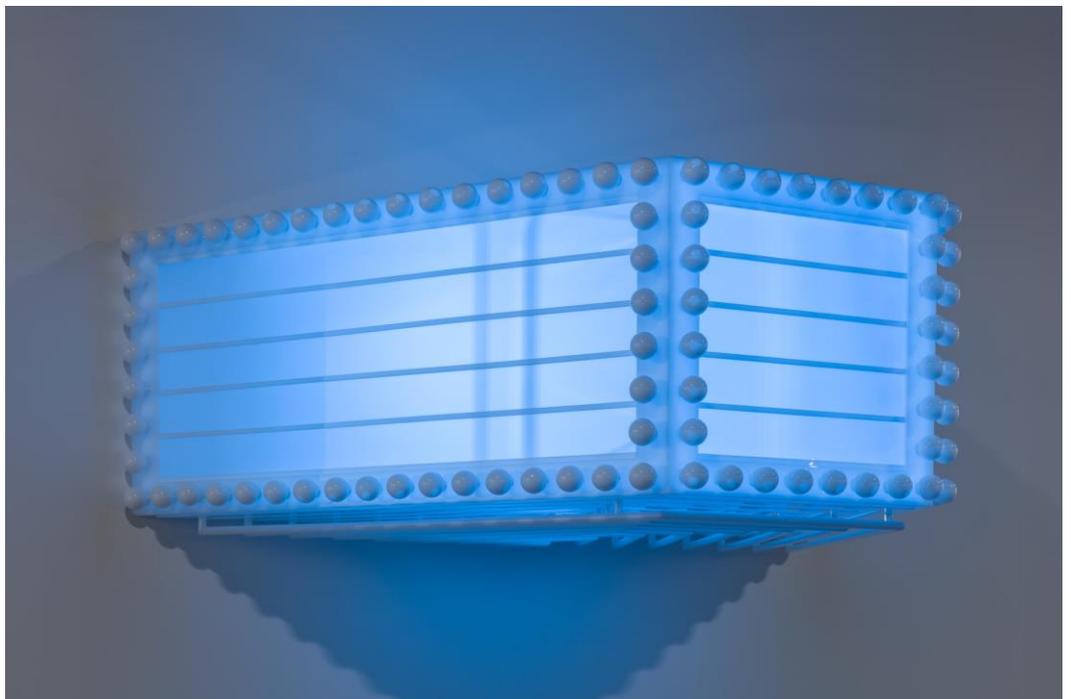


**Philippe Parreno. Voices**  
13.12.24–25.5.25

Claudia Illi  
Presse & Kommunikation  
+ 49 89 21127 115  
illi@hausderkunst.de

Pressebilder  
im Downloadbereich:  
Hausderkunst.de/presse

## **PHILIPPE PARRENO VERWANDELT DIE GALERIERÄUME DES HAUS DER KUNST MIT EINER VOLLSTÄNDIG KI-GESTEUERTEN AUSSTELLUNG**

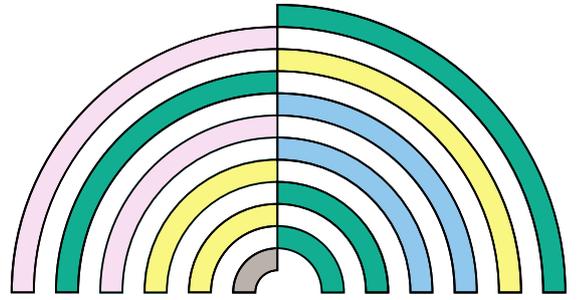


- **Galerien des Hauses werden mit einer KI-gesteuerten Ausstellung verwandelt**
- **Kollaboration mit Künstler Tino Sehgal und Sprecherin Susanne Daubner**
- **Erste Zusammenarbeit mit dem Leeum Museum of Art in Seoul**

Philippe Parreno hat das Ausstellungserlebnis revolutioniert, indem er Galerien in choreografierte Räume verwandelt, die sich wie ein Drehbuch entfalten. Seine Ausstellungen sind immersive Reisen, bei denen parallele Realitäten miteinander verbunden sind und eine Reihe unerwarteter, voneinander abhängiger Ereignisse schaffen, die die Wahrnehmung von Raum, Zeit und Grenzen verändern.

In „Voices“ im Haus der Kunst erforscht Parreno die Kraft der Sprache, indem er  $\partial A$  einführt, eine neue Sprache, die durch maschinelles Lernen entwickelt und von der renommierten Tagesschau-Sprecherin Susanne Daubner gesprochen wird. Diese Sprache, die die Authentizität von Nachrichten mit Parrenos imaginären Welten verschmilzt, verleiht der Ausstellung einen unheimlichen Sinn für Wahrheit.

Mit dem Künstler Tino Sehgal arbeitet Parreno zusammen, um eine neue Komponente der Ausstellung zu entwickeln, in der menschliche Körper einen ständigen Dialog mit den Elementen der Ausstellung auslösen und vollständig Teil der



Ausstellung werden. Ihre vokalen Äußerungen – von gutturalen Lauten bis hin zu melodischen Phrasen – interagieren mit der Umgebung und lassen Lichter flackern, Objekte surren und Oberflächen kräuseln. Daubners Stimme, obwohl unsichtbar, tritt mit den Tänzer\*innen in Dialog und verwischt die Grenzen zwischen Mensch und Maschine.

Der Raum entwickelt sich so zu einer lebendigen Umgebung, in der Parrenos Quasi-Objekte auf die Performer\*innen reagieren. Museumseinrichtungen, die aus verschiedenen lokalen Institutionen im Rahmen einer Einladung zu mehr Nachhaltigkeit und Zusammenarbeit entliehen wurden, werden in Parrenos Leitwerkzeuge verwandelt. Sie blinken und enthüllen weitere Elemente seiner Umgebung, während sie die Besucher\*innen dazu einladen, über traditionelle Formen der Ausstellungspräsentation nachzudenken. „Voices“ erstreckt sich über das Haus der Kunst hinaus in eine parallele, ländliche Gegend, die in Echtzeit eingefangen und übertragen wird und einen Film schafft, der Realität und Fiktion miteinander vermischt.

„Voices“ wurde in Zusammenarbeit mit dem Leeum Museum of Art in Seoul (28.2.–7.7.24) konzipiert. Zwei koordinierte, aber unterschiedliche Ausstellungen teilen sich gemeinsam in Auftrag gegebene Werke, ein Buch, das alle sprachbezogenen Texte von Philippe Parreno sammelt, einen Katalog und ein übergreifendes Konzept der Zusammenarbeit über Kontinente, Kulturen und Sprachen hinweg.

Die Ausstellung wird gefördert von der K.S. Fischer Stiftung Hamburg, Ulli und Uwe Kai-Stiftung und dem Circle of Friends of Philippe Parreno. Voices. Kuratiert von Andrea Lissoni und Lydia Antoniou mit Hanns Lennart Wiesner.

### **Philippe Parreno**

**13.12.24 – 25.5.25**

Haus der Kunst | Ostgalerie, Mittelhalle  
Prinzregentenstraße 1, 80538 München  
Hausderkunst.de | @haus\_der\_kunst

### **Presseanfragen**

Claudia Illi, Haus der Kunst  
+49 (0)89 21127 115  
presse@hausderkunst.de

**Pressetermin: 12.12.2024, 11 Uhr**

**Pressebilder:** [hausderkunst.de/presse](https://www.hausderkunst.de/presse)

Wir danken unseren Förderern: Freistaat Bayern, Gesellschaft der Freunde Stiftung Haus der Kunst e.V, Alexander Tutsek-Stiftung, Ulli und Uwe Kai-Stiftung.